

## SPRUCH DES TAGES

Die kleinen Zimmer oder Behausungen lenken den Geist zum Ziel, die großen lenken ihn ab.  
Leonardo da Vinci, italienischer Maler

## NAMENSTAGE

Mittwoch, 26. August:  
Miriam - Teresa - Margarita

## RADAR

Mittwoch, 26. August:  
Trier-Mitte/Gartenfeld, Katharinenufer; B 418, Ralingen; B 51, Kloster Ayl; L 151, Longuich.  
Donnerstag, 27. August:  
Trier-West, Aachener Straße; B 41, Idar-Oberstein; B 53, Kröv; L 52 Wittlich; B 407, Reinsfeld; A 602, Trier.

## SCHNELLE HILFE

Infos zum Coronavirus:  
Hotline des Bundesgesundheitsministeriums: 8 - 18 Uhr: 030/346 465 100  
Hotline der Landesregierung Rheinland-Pfalz: 8 - 18 Uhr: 0800/575 81 00  
Fragen zur Kita-Betreuung: 8 - 18 Uhr: 06131/967500  
Infoportal der Landesregierung: <https://s.rlp.de/YkQ2g>  
Sonderseite der Landesregierung: [www.corona.rlp.de](http://www.corona.rlp.de)  
Bürger-Hotline beim Gesundheitsamt Trier: 8 - 18 Uhr: 0651/715-555  
Bürger-Hotline beim Gesundheitsamt Bernkastel-Wittlich: 06571/14-2451 oder 14-2434  
Beratung und Unterstützung für landwirtschaftliche Betriebe der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz: [www.lwk-rlp.de/](http://www.lwk-rlp.de/) Corona-Krise  
Hotline Fieberambulanz: 0800/99 00 400.

Rettdienst: 112  
Feuerwehr: 112  
Polizei: 110

**Apotheken Mosel**  
Schweich: Reuland-Apotheke Ermesgraben, Bei den Weiden 8, 06502/997550. Wittlich: St. Martin-Apotheke, Karrstr. 40, 06571/20060. Zell: Palmpharma Apotheke im Globus Zell, Flieburgstr. 4, 06542/969810.  
**Apotheken Notdienst**  
Nächstliegende dienstbereite Apotheke: 01805/258825+PLZ.

**Zahnärzte**  
Zahnärztl. Notrufnummer: 01805/065100 oder [www.bzk-trier.de](http://www.bzk-trier.de)

**Augenärztl. Bereitschaftsdienst**  
Trier: Heute bis 7 Uhr - und ab 14 Uhr: 0651/2082244, Brüderkrankenhaus. **Da nicht rund um die Uhr ein Arzt anwesend ist, wird vorab um telefonische Anmeldung gebeten, damit unnötige Wartezeiten vermieden werden können.**  
**Ärztliche Bereitschaftspraxen (ÄBP)**  
**Bitburg:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Marienhaus Klinikum.  
**Birkenfeld:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Ärztliche Bereitschaftspraxis Birkenfeld.  
**Cochem:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Marienkrankenhaus.  
**Dahn:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Krankenhaus Maria Hilf.  
**Simmern:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Ärztliche Bereitschaftspraxis Simmern.  
**Trier:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, Mutterhaus Mitte, Feldstraße 16.  
**Wittlich:** Heute, 14 Uhr, bis Donnerstag, 7 Uhr, 116117, St. Elisabeth-Krankenhaus.

**Krankenhäuser**  
**Bernkastel-Kues:** Cusanus Krankenhaus, 06531/580.  
**Hermeskeil:** St. Josef Krankenhaus, 06503/810.  
**Trier:** Brüderkrankenhaus, 0651/2080, Schlaganfall-Telefon 0651/208-2535; Mutterhaus Mitte, Feldstraße 16, 0651/9470; Mutterhaus Nord und Ehrang, 0651/6830.  
**Wittlich:** St. Elisabeth Krankenhaus, 06571/150.  
**Zell:** Klinikum Mittelmosel, Zell, 06542/970, Herzinfarkt-Telefon 06542/97-1212, Schlaganfall: 06542/97-1111; Notfallzentrum: 06542/97-1555.

**Sonstige Notdienste**  
**Babyfenster Trier:** 0651/9496-222, Ruländer Hof, Eingang Böhmerstraße.  
**Bundesweites Hilfeteléfono bei Gewalt gegen Frauen:** 0800/0116016.  
**Flugärztelefon der Bundeswehr:** 0800/8620730.  
**Frauenhaus Trier:** 0651/74444.  
**Frauennotruf SKF:** 0651/9496100.  
**Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer:** 116 111.  
**Sanitätsdienstlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr:** Sanitätszentrum Cochem, Fliegerkaserne, Kreisstraße 19, Cochem, 02671/918624305.  
**SWT Notfall Gas:** 0800/7172599.  
**Telefonseelsorge:** 0800/1110111 und 0800/1110222.  
**Vergiftungen:** 06131/19240.  
**Westnetz (Strom):** 0800/4112244.  
**Weißer Ring:** Opfertelefon 116006.



▲ Blick in die Ausstellung des Ofen- und Eisenmuseums.



▲ Die „Weilerbacher Ecke“ mit Rundofen um 1790 (links) und Hinterlader mit Widderköpfen um 1830.



▲ Kochmaschine „Halbmondmaschine“ von Olsberger Hütte um 1860 mit Blech-Kaffeeröster für offenes Feuer um 1900.



▲ Blauer Emaille Küchenherd von Godin aus Frankreich um 1910.



▲ Im „Backhaus“ des Museums.

## Häusliche Kulturgeschichte in der Südeifel entdecken

**HÜTTINGEN/LAHR** (red) Ein im wahrsten Sinne des Wortes heißer Tipp für alle, die sich für gusseiserne Öfen, Takenplatten und Gerätschaften interessieren, mit denen unsere Groß- und Urgroßeltern ihr tägliches Leben bewältigten, ist das Ofen- und Eisenmuseum in Hüttingen bei Lahr. Durch die Einfahrt mit einem schmiedeeisernen Tor gelangt man in den Innenhof, von dem es in die drei verschiedenen Gebäude geht. Im Innenhof und der Außenanlage gibt es viel zu entdecken, unter anderem die in diesem Jahr neu aufgebaute Schmiede.

Beim Schlendern durch die Räumlichkeiten des Museums von Brigitte und Theo Lukas fühlt man sich, wie in den „guten Stuben“ von damals. Den Besuchern erzählt Theo Lukas Geschichten von Werkzeugen und den Menschen, die damit arbeiteten. Bereits als fünfjähriges Kind war er schon sehr an der Technik interessiert. Alles, was sich drehte und bewegte, musste ergründet werden. Mit einem kleinen Ofen, den Lukas restauriert, fing alles an. In Sachen reparieren, restaurieren und aufwerten ist er ein Meister. Früher mussten die Bauern, zu denen er auch gehört, alles selbst reparieren. Nachdem er die Viehwirtschaft aufgegeben hatte, wurde er zum Sammler. So haben Theo Lu-

kas und seine Frau Brigitte sich ihren Lebenstraum erfüllt und verwandelten ihren Bauernhof in ein Ofen- und Eisenmuseum.

Es gibt nicht nur Öfen im Ofen- und Eisenmuseum zu sehen, sondern noch viele andere seltene Gerätschaften der häuslichen Kulturgeschichte. Über 40 000 Gegenstände sind in schön angeordneten Vitrinen, in losen Gruppierungen und vielen Themenwelten ausgestellt. Die erweiterte Ausstellung ist ebenerdig und barrierefrei. Nostalgie und Sehnsucht nach der alten Zeit ist in allen Räumen des Museums zu spüren.

FOTOS (12): OFEN- UND EISENMUSEUM

Das Ofen- und Eisenmuseum, Am Römerberg 10 in Hüttingen bei Lahr, ist bis 31. Oktober mittwochs bis sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist eine Stunde vor Schließung. Vom 1. November bis Ostern kann das Museum nach vorheriger Vereinbarung besichtigt werden. Weitere Informationen unter Telefon 06566/8542 oder per E-Mail an [info@ofen-und-eisenmuseum.de](mailto:info@ofen-und-eisenmuseum.de) sowie online unter [www.ofen-und-eisenmuseum.de](http://www.ofen-und-eisenmuseum.de). Es gelten die Hygienevorschriften, die einen Mund-Nasen-Schutz in allen Gebäuden des Museums sowie einen Abstand von 1,50 m vorschreiben. Aus organisatorischen Gründen ist eine telefonische Anmeldung erforderlich.



▲ Ofen „Belgischer Frosch“ um 1910.



▲ Friseurutensilien aus vergangener Zeit.



▲ Die Schmiede des Ofen- und Eisenmuseums.



▲ Mopeds von Quickly und Miele.



▲ Raritäten aus vergangenen Zeiten.



▲ Kleiner Stubenofen um 1900, Säulenofen Mitte 19. Jahrhundert und ein Hinterlader (rechts) um 1790.



▲ Eine Ofenecke im Ofen- und Eisenmuseum.